

FASD– Fetal Alcohol Spectrum Disorder

FASD (deutsch: Fetale Alkoholspektrumsstörung) ist der übergeordnete Begriff für Störungen, die durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft entstehen können. Sie äußern sich in kognitiven, körperlichen und sozial-emotionalen Entwicklungsbereichen.

Schon geringe Mengen Alkohol können das ungeborene Kind in seiner Entwicklung deutlich beeinträchtigen. Alkohol ist ein Zellgift, das die Plazentaschranke überwindet und die Entwicklung der Organsysteme negativ beeinflusst. Das gilt besonders für das Gehirn, explizit das zentrale Nervensystem (ZNS).

FASD ist damit eine hirnorganische Schädigung und irreversibel. Erkrankungen und Fehlbildungen bei von FASD betroffenen Menschen liegen oft in folgenden Bereichen: Herz, Zähne, Ohren, Magen-Darm-Trakt, Skelett, Muskulatur, Urogenitaltrakt usw.

Ziel der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung zur Fachkraft FASD ist die Erweiterung der fachlichen Kenntnisse und der Handlungskompetenzen, nicht nur im medizinischen, sondern auch im sozialrechtlichen Kontext. Natürlich steht auch die Bildung von Netzwerken im Fokus, um Betroffenen die benötigte Hilfe zu ermöglichen.

Rufen Sie uns an.
Wir informieren
und beraten Sie
gerne.



I want, I take!
typische Verhaltensweise
eines FAS-Betroffenen

Inhalte

Die Weiterbildung gliedert sich in fünf Module plus Projektarbeit

Modul 1

Basiswissen zum Thema FASD

Modul 2

Strategien zur Alltagsbewältigung im Umgang mit Betroffenen unterschiedlicher Altersgruppen

Modul 3

FASD im Kontext des geltenden Sozialrechts für Betroffene und Helfer

Modul 4

Möglichkeiten der Stressreduktion für Betroffene und Helfer; Schaffung einer der Behinderung angemessenen Haltung gegenüber Betroffenen
Themenvergabe der Projektarbeit

Modul 5

Vorstellung und Auswertung der Ergebnisse der Projektarbeiten; Reflektion des eigenen Handelns in diesem Arbeitsspektrum mit der Fragestellung nach der entsprechenden persönlichen Weiterentwicklung

Zielgruppe

- Eltern/Bezugspersonen
- Fachkräfte aus der Jugend-, Behinderten und Suchthilfe
- Therapeut*innen aus der Jugend- und Beratungsarbeit
- Mitarbeiter*innen der Jugend- und Sozialämter
- Beteiligte der psychiatrischen Versorgung
- Ärzte*innen, Lehrer*innen und Jurist*innen

Zugangsvoraussetzungen

Kurzes Motivationsschreiben:

- Warum möchten Sie an der Weiterbildung teilnehmen?
- Haben Sie Erfahrungen mit FAS gemacht?
- Ist die Weiterbildung im beruflichen oder privaten Kontext?

Teilnehmerzahl

max. 20 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



Hier gelangen Sie direkt
zu unserer Webseite – einfach
QR-Code scannen!